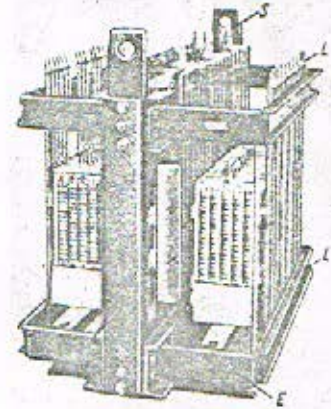


# BÜHNEN-WECHSELSTROMSTELLER

System Bordoni

## MONTAGE

1. **Transport.** Steller vor Stößen schützen, da durch Beschädigung Kurzschlüsse entstehen können. Stellschlitten nicht fallen lassen!
2. **Aufstellen.** Der Aufstellungsraum muß trocken sein. Die Bohlen unter dem Steller erst am Aufstellungsort entfernen! Die mit Schlitten besetzten Seiten des Stellers müssen leicht zugänglich sein.
3. **Reinigen.** Schlitten und Steller von Staub und Schmutz reinigen. Etwa verbogene Bürstenbleche sorgfältig ausrichten. Jedes Blech muß für sich leicht beweglich bleiben. Vor Einsetzen der Schlitten die Kontaktbahnen mit feinem Glaspapier von jeglichen Unebenheiten glätten, um eine unbedingt sichere Kontaktgabe zu gewährleisten!
4. **Einsetzen der Schlitten:**
  - a) Führungsstücke der Schlitten in die U-förmigen Führungsschienen des Stellers richtig einführen.
  - b) Auf die Bürsten achten; diese müssen leicht und ohne Kraftanwendung in die Nuten gleiten.
  - c) Erst dann den Schlitten herunterlassen.
  - d) Falls beim Transport Beschädigungen eintreten sollten, die an Ort und Stelle behoben werden müssen, ist darauf zu achten, daß der Abstand zwischen Kontaktbahn und Stromschiene 137 mm beträgt.
5. **Seilzüge.** Seilablenkrollen müssen genau über der Mitte der Schlitten angeordnet sein, damit die Schlitten sich nicht verklemmen. Die Seile müssen ohne seitliche Reibung in die Rollennuten einlaufen. Darauf achten, daß die Schlittenbürsten in der „Hell“- und „Dunkel“-Stellung nicht mehr auf der Wicklung, sondern auf den Vollkontaktstücken stehen.
6. **Anschluß.** Spulenanschlußbolzen S (Bild 1) des Stellers an das Netz anschließen. Die Stellstromkreise können nach Bedarf am oberen oder unteren Ende der Schienen an die Lampenanschlußschrauben L angeschlossen werden. Netzanschlüsse, Leitungsverbindungen und Ablenkrollen so anordnen, daß beim Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Stellschlitten die Bürsten nicht verbogen werden. In der Dunkelstellung tritt an den Schlitten, die den Netzanschlüssen gegenüberliegen, eine geringe Restspannung auf, die in der halben Endwindung durch Induktion entsteht. Stromverbraucher, die infolge dieser geringen Restspannung noch wirksam werden (Feuerwerkskörper, Beleuchtungsgeräte usw.), müssen demnach stets an die Schlitten auf der Netzanschlußseite angeschlossen werden.
7. **Kontaktbahnen.** Hauchartig mit Vaseline einfetten, hierzu mit einem Pinsel eine Mischung aus 1 Teil Vaseline und 10 Teilen Perchloräthylen dünn auf die Bahnen auftragen!



E Erdungsschraube  
 L Lampenanschlußschraube  
 S Spulenanschlußbolzen

Bild 1 Dreiphasiger Steller  
(System Bordoni)

**Wartungsanleitung umseitig!**



# BÜHNEN-WECHSELSTROMSTELLER

System Bordoni

In der Nähe des Bühnen-Wechselstromstellers gut sichtbar aufhängen!

## WARTUNG

Alle 6 Monate; bei angestrenghem Betrieb alle 2 bis 3 Monate:

8. Wechselstromsteller spannungslos machen!
9. Stromschlenen a reinigen und einfetten.
10. Kontaktbahnen b mit Perchloräthylen (nicht feuergefährlich, in Drogenhandlungen erhältlich!) reinigen. Je nach Beschaffenheit die Kontaktbahnen zuerst mit grobem Glastpapier Nr. 60 und dann mit feinerem Glastpapier Nr. 120 glätten. Es empfiehlt sich, hierzu die von der SSW AG hergestellte „Reinigungs- und Schleifvorrichtung“ nach 4 NM 2610078 zu verwenden. Um hauchartiges Einfetten mit Vaseline zu erreichen, mit einem Pinsel eine Mischung aus 1 Teil Vaseline und 10 Teilen Perchloräthylen dünn auf die Bahnen auftragen.
11. Stellschlitten. Die gute Lichtverstellung hängt von der Sauberkeit der ganzen Bürste und der guten Auflage jedes Bürstenbleches auf der Kontaktbahn ab. Deshalb ist es notwendig:
  - a) den Schmutz zwischen den Bürstenblechen d zu beseitigen (jedes Blech muß für sich leicht beweglich bleiben),
  - b) etwa verbogene Bürstenbleche genauestens auszurichten,
  - c) entstandene Gratbildung an den Bürstenblechen sorgfältig zu entfernen, jedoch ohne Verkleinerung der Kontaktflächen,
  - d) die Abnutzung der Bürstenbleche zu beachten. Sie darf nicht so groß sein, daß die auf den äußeren Blechen befindlichen Stahlplättchen auf der Kontaktbahn schleifen und starke Funkenbildung verursachen. In solchen Fällen ist Auswechslung der Bürste notwendig.
  - e) den Kontaktdruck der Bürste gegen die Kontaktbahn zu prüfen. Er soll 0,9 bis 1,2 kg betragen.
12. Isolierzwischenlagen e müssen bei Anliegen gegen das hintere Ende des Bürstenbleches etwa 0,8... 1 mm hinter den Bürstenblechen zurückstehen (andernfalls keine sichere Kontaktgabe, daher Funkenbildung und Zerstörung der Kontaktbahn!); wenn erforderlich, Isolierzwischenlagen entsprechend kürzen. Hierzu Führungsstück h abschrauben, Isoliersleg g herausnehmen, Zwischenlagen e einzeln kürzen. Vor dem Wiederaus-schrauben eine 0,5 mm starke Beilage f (an Ort und Stelle zu beschaffen) zwischen Bürste d und Führungsstück h schieben und nach Zusammenschrauben wieder entfernen, so daß die Bürsten genügend Spiel erhalten. Führungsstücke h und i müssen genau in einer Geraden liegen. Seitliche Isolierplatten k nicht beschädigen oder entfernen! Prüfen, ob in den Endstellungen (besonders in „Hell“-Stellung) die Bürste auf Vollkontakt steht.

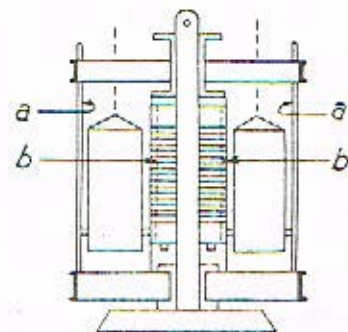


Bild 2 Bühnen-Wechselstromsteller  
Bordoni

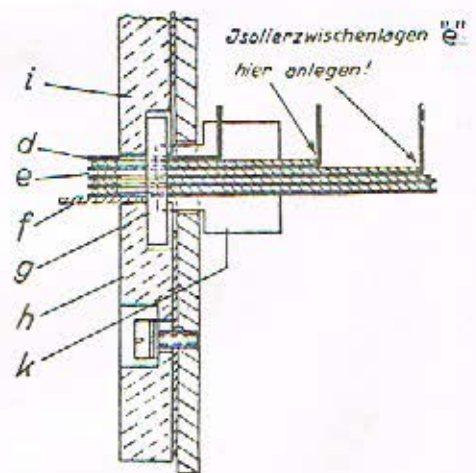


Bild 3 Stellschlitten - Courseur

Montageanleitung umseitig!